

Frischer Wind im Traditionsunternehmen

Bestattungen Bierbrauer mit neuem Standort und unter neuer Führung

Größtzig sehen sie aus, die neuen Räumlichkeiten des Bestattungsunternehmens Bierbrauer an der Stoppstraße 85 nahe dem Kirchdorfer Bahnhof. „Wir haben jetzt doppelt so viel Platz. Ich habe alles hier nach meinen Vorstellungen selbst gestaltet“, sagte der neue Inhaber René Gerhard zufrieden.

Von langer Hand geplant hat er kürzlich den Betrieb übernommen. „Für mich war schon immer klar, dass ich das weiterführen werde, wo meine Eltern ihr Herzblut hineingesteckt haben“, erklärt er. Diese zogen vor gut vierzig Jahren aus Berlin an den Deister. Seinem Onkel gehörte damals der Kaiserhof und sein damals noch kinderloser Vater hatte sich bei den Besuchen in die Kleinstadt verliebt. „Berlin ist keine Stadt für unsere Kinder“, beschloss das junge Ehepaar und hat den Umzug nie bereut. „Was will man mehr?“, das ist bis heute die Meinung des Steinmetzes Dieter Gerhard zum Leben in Barsinghausen. Als sein damaliger Chef es ihm anbot, übernahm er vor über 25 Jahren den Steinmetzbetrieb in Empelde gegenüber dem Hagebaumarkt.

Wenige Jahre später übernahm seine Frau Monika das Kirchdorfer Bestattungsunternehmen Bierbrauer, bis vor kurzem noch mit Sitz in der Egestorfer Straße 139. Die beiden Familien verbindet bis heute eine enge Freundschaft. Für den inzwischen geborenen, kleine Sohn René war das nebenan wohnende Ehepaar Bierbrauer ein besserer Großelternersatz. Und weil man ein 1926 gegründetes Traditionsunternehmen nicht einfach umbenennt, heißt es bis heute „Bestattungen Bierbrauer“, – und seit neuestem nun darunter: Inhaber René Gerhard. Mutter Monika wird dem Unternehmen aber noch ein Weilchen erhalten bleiben.



Bestattungsunternehmen
Bierbrauer
Stoppstraße 85
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 8 42 22

René Gerhard
und Mutter
Monika vor den
neuen Geschäftsräumen an der
Stoppstraße 85.

„Ich mag meinen Beruf“, gesteht ihr heute 28-jähriger Sohn und neuer Inhaber des Bestattungsunternehmens in Kirchdorf. „Ich bin damit aufgewachsen und habe keine Berührungängste“, erklärt er. Ihm gefällt die Selbstständigkeit, das Handwerkliche, als gelerntem Bankkaufmann aber auch die mathematische Seite. „So kann ich den Hinterbliebenen bei finanziellen Fragen beistehen. Viele wissen beispielsweise nicht, dass ein gemeinsames Konto automatisch beim Tod eines der Kontoinhaber gesperrt wird“, berichtet er. „Das Einfühlungsvermögen, die Empathie, die dieser Beruf erfordert, das kann man nicht lernen“, meint er und sagt ganz klar: „Mir ist der Wille des Verstorbenen wichtig, denn man sagt nicht ohne Grund: Dem Toten die letzte Ehre erweisen“, stellt er heraus und bedauert, dass man sich heute nicht die erforderliche Zeit zum Trauern nehme.

„Gerade der Tod sollte uns dazu bringen, die Dinge einfach mal ruhen zu lassen und zu trauern“, findet er. Dass dies für die Angehörigen möglich wird, dafür sorgt sein Familienunternehmen, indem es mit Kompetenz, Pietät und einem offenen Ohr rund um die Uhr zur Seite steht. Großer Pluspunkt des kleinen Familienbetriebs ist die größtmögliche Individualität. „Wir machen nichts nach Schema F“, bekräftigt

Der große Vorteil eines kleinen Unternehmens

Gerhard und beschreibt, dass er sich mit den Angehörigen zusammensetzt, gemeinsam die Möglichkeiten und individuellen Wünsche zusammenträgt und auch über alle Kosten informiert. „Besser wäre es, wenn viele Dinge vor dem Tod besprochen und geregelt sind“, stellt er immer wieder fest. Zu häufig müsse er erleben, dass Hinterbliebene deswegen in Streit gerieten. „Das ist besonders in einer solchen Situation zusätzlich höchst belastend“, weiß er.

„Ich sehe meine Aufgabe nicht darin, mit zu trauern“, erklärt Ger-

hard und begründet diese Distanz damit, dass er die Hinterbliebenen so besser begleiten kann. „Traurig sind die Angehörigen schon genug. Ich möchte sie nicht noch trauriger machen, sondern ermutigen, sich zu verabschieden. Die Trauerarbeit ist wichtig, das Zulassen fällt aber schwer“, weiß er. „Wir kümmern uns um alle Belange, die mit dem Tod eines Menschen einhergehen. Mir ist es wichtig, dass die Angehörigen wissen, dass sie mich jederzeit anrufen können. So haben die Hinterbliebenen Zeit für ihre Trauer und können zur Ruhe

kommen“, begründet er die Philosophie, auf dem das Familienunternehmen fußt. „In den Gesprächen mit den Trauernden hört man viele schöne Erinnerungen. Es ist einfach schön, zuzuhören und sie darin zu bestärken, ihre positiven Erinnerungen Revue passieren zu lassen“, erzählt er und es wird deutlich: In der Familie Gerhard haben Empathie, Fürsorglichkeit und Rücksichtnahme Tradition.



Das handwerkliche Geschick hat René Gerhard vom Vater geerbt. Der Steinmetzbetrieb befindet sich in den Beschen 19 in Empelde.

René Gerhard führt die Familientradition des Bestattungsunternehmens Bierbrauer fort und hat die neuen Geschäftsräume nach seinen Vorstellungen eingerichtet.



Grabmale Gerhard
In den Beschen 19
30952 Empelde



BESTATTUNGEN BIERBRAUER
— INH. RENÉ GERHARD —
IHR STARKER PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN

Stoppstr. 85, 30890 Barsinghausen; Tel. 05105/84222, 0171/3126755



Steinmetzbetrieb

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Lieferung
(auf allen Friedhöfen)

Dieter Gerhard

30952 Empelde
In der Beschen 19
Telefon
05 11 / 46 45 78
(gegenüber Hagebaumarkt)